

Der zwei Jahre alte Sohn einer Familie aus Hannover ist bei einem Unfall in Minden (Nordrhein-Westfalen) ums Leben gekommen. Der Junge ertrank am Sonntag, nachdem er mit einem Freund beim Spielen in einen Gartenteich gefallen waren. Der vierjährige Junge überlebte das Unglück knapp.

Nach Angaben der Polizei waren bei den Kindern mit ihren Familien aus Hannover und Minden zu Besuch bei ihren Großeltern. Während sich die Erwachse-

nen auf der Terrasse aufhielten, spielten die zwei Jungen im Garten. Dabei gingen sie auf das Nachbargrundstück und stürzten gegen 15.30 Uhr in den dort angelegten Schwimmteich. Obwohl beide kurz darauf aus dem Wasser geborgen wurden und zwei Notärzte um ihr Leben kämpften, kam für den Zweijährigen jede Hilfe zu spät. Er starb wenig später in einem Krankenhaus in Minden. Die Kriminalpolizei hat Ermittlungen zu den Todesumständen aufgenommen. */ki*



Foto: Hagemann

Zum Picknick werden verpackte Waren mitgebracht – aber die Verpackungen leer wieder mitzunehmen, scheint zu schwer: Müll im kleinen Park am Faust-Gelände.

# Hannovers schmutzigster Stadtteil?

## Klagen über volle Abfalleimer und haufenweise herumliegenden Müll in Linden-Nord

VON VERONIKA THOMAS

Hannover kann auf ein langes Festwochenende zurückblicken, das es in sich hatte: Am Maschsee-Nordufer feuerten Zehntausende Besucher die Mannschaften beim Drachenbootrennen an, zum Bierfest rund um die Marktkirche kamen rund 50 000 Besucher, zum Christopher Street Day auf den Opernplatz noch einmal rund 3000 Feierende. Und trotzdem fand, wer gestern durch Hannover spazierte, eine saubere Innenstadt vor. In Linden-Nord aber türmten sich neben vielen Mülleimern haufenweise Reste vom Grillen.

Vor allem neben der Ihme und im August-Baumgarte-Gang, der durch den kleinen Park neben dem Faust-Gelände

führt, gab es keinen Mülleimer, neben dem sich nicht noch weiterer Abfall türmte: leere Würstchenverpackungen, Aluschalen, Plastikteller, manchmal ganze Säcke voller Müll. „Es ist bedauerlich, dass Bürger ihren Müll einfach liegen lassen, auch wenn die Müllbehälter voll sind“, sagte gestern Stadtsprecher Andreas Möser. „Ich glaube, Linden-Nord ist der schmutzigste Stadtteil in Hannover“, befand eine entrüstete Anwohnerin. „Hier liegen auch viele Glascherben, das ist manchmal richtig gefährlich.“

Der Normalbetrieb der Abfallentsorgung schließt die Innenstadt auch an den Wochenenden mit ein, sagt Möser. Das gelte aber nicht für die Stadtteile ringsherum. Dort werde der Müll frühes-

tens wieder von heute an abgeholt. Auch Flächen, wo noch vor wenigen Jahren regelmäßig nach sonnigen Wochenenden der Müll flächendeckend lag – im Maschpark etwa oder im Georgengarten – waren am Ende des Pfingstwochenendes weitgehend sauber. Im Maschpark, einem historischen Gartendenkmal, ist Grillen verboten, und das steht inzwischen auf allen dort aufgestellten Abfallbehältern. Im Georgengarten, über den es insbesondere 2011 viele Besucherklagen über Müllreste von Grillfesten gab, kontrolliert die Stadt die Müllbehälter inzwischen auch sonabends – offenbar mit Erfolg.



Weitere Bilder unter [www.haz.li/pfingstmuell](http://www.haz.li/pfingstmuell)



Eindrücke aus Altwarmbüchen unter [www.haz.li/schwimmer](http://www.haz.li/schwimmer)



HAZ 10.06.2014

MARKENRENNRÄDER



Speedster 20

MARKENMTB



Trail SL 29.4

MARKENTREKKING



Transerra 8

MARKENE-BIKES



viele TOPANGEBOTE!